

Wieso ist das Kaffeekränzchen so beliebt? – Analysen und Prognosen

Chart der Woche, 2024-KW41

10. Oktober 2024



Kaffee trinken und Kuchen essen

Von je 100 Befragten geben an wenigstens einmal die Woche Kaffee zu trinken / Kuchen zu essen:



Von je 100 Befragten würden gerne häufiger Kaffee trinken / Kuchen essen:



Online Repräsentativbefragung von 3.000 Personen ab 18 Jahren durch die GfK in Deutschland

Ergebnis

Die erste Webcam der Welt wurde eingesetzt, um den Füllstand einer Kaffeemaschine zu überwachen – ein Zeichen für die wichtige Rolle, die Kaffee in der Gesellschaft spielt. Derzeit nehmen sich drei von vier Bundesbürgern regelmäßig – also mindestens einmal pro Woche – die Zeit, um einen Kaffee, oft begleitet von einem Stück Kuchen, zu genießen. Mit zunehmendem Alter steigt der Kaffeekonsum, was durch Gewohnheiten und mehr verfügbare Freizeit erklärbar ist. Besonders im Rentenalter gewinnt das Kaffeetrinken als soziale Aktivität noch mehr an Bedeutung.

Mehr als zwei von fünf Menschen äußern zudem den Wunsch, häufiger eine Kaffeepause einzulegen. Die Hektik des Alltags lässt oft wenig Raum für solche Momente der Entspannung, weshalb besonders die unter 35-Jährigen ihren stressigen Tagesablauf gerne öfter für einen Kaffee unterbrechen würden. Viele sehen darin nicht nur eine kurze Auszeit, sondern auch eine Gelegenheit, sich zu vernetzen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Gründe

Kaffeetrinken hat in Deutschland eine lange Tradition und ging stets weit über den reinen Genuss hinaus. Historisch gesehen waren Kaffeehäuser Treffpunkte, an denen Menschen – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft – zusammenkamen, um Ideen auszutauschen, Diskussionen zu führen oder die neuesten Gerüchte zu erfahren. Sie galten als Orte des intellektuellen Austauschs und kulturellen Lebens, wo Künstler, Denker und Literaten zusammenkamen, um über aktuelle Ereignisse zu debattieren.

Auch heute noch spielen Kaffee und Kuchen eine zentrale Rolle für Gemeinschaft und Geselligkeit. Eine Kaffeepause bietet die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, alte Freundschaften zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. Für viele Menschen sind diese Treffen

– ob mit Nachbarn, Freunden oder in der Familie – ein festes Ritual im Alltag. Besonders in ländlichen Gebieten haben diese Treffen einen hohen Stellenwert und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Viele möchten auch auf den Kaffee mit Kollegen nicht verzichten, da diese kurzen Pausen im Arbeitsalltag oft Raum für informelle Gespräche bieten, die das Arbeitsklima verbessern können.

Aber auch alleine ist eine Tasse Kaffee, ob mit oder ohne Kuchen, eine kurze Auszeit. Sie hilft beim Stressabbau, sorgt für einen Moment der inneren Ruhe und steigert das individuelle Wohlbefinden. Für manche Menschen ist diese Zeit des Alleinseins eine wichtige Gelegenheit, um Gedanken zu ordnen und neue Energie zu tanken, bevor es zurück in den Alltag geht.

Prognose

Die Tradition des Kaffeetrinkens wird bestehen bleiben, egal ob gemütlich zu Hause, unterwegs oder im Café. Gerade in Zeiten, in denen der Alltag von digitaler Kommunikation und schnellen Abläufen geprägt ist, sehnen sich viele Menschen nach echten, persönlichen Begegnungen – und die Kaffeepause bietet genau diesen Raum. Neue Konzepte und Weiterentwicklungen, wie beispielsweise mobile Kaffeebars in Wohngebieten, personalisierte Kaffee-Mischungen basierend auf individuellen Geschmacksprofilen oder Kaffee-Kuchen-Picknick-Sets, erweitern das Angebot und sprechen auch jüngere Generationen an. Diese innovativen Ideen tragen dazu bei, dass Kaffee in jeder Lebenslage genossen werden kann, sei es beim Spaziergang durch den Park oder als besondere Ergänzung bei Familienfeiern.

So wird die Tasse Kaffee und das Stück Kuchen auch in Zukunft für viele Bundesbürger ein Moment des Durchatmens, des Genusses, der Gemeinschaft und der Entspannung bleiben. Die Nachfrage nach nachhaltigem und fair gehandeltem Kaffee zeigt zudem, dass das Bewusstsein für die Herkunft und Qualität des Getränks zunimmt.

[Vertiefende Infos gibts in dieser Podcastfolge](#)